Führungen durch die Ausstellung
Eine Stunde Zeit für die Kunst

Lassen Sie sich von unseren Kunstvermittlerinnen und Kunstvermittlern durch die Ausstellung führen, lernen Sie die diesjährigen Preisträger-Werke kennen und kommen Sie ins Gespräch über die ausgestellten Arbeiten.

- **Führung:** jeden Sonntag um 13 Uhr (kostenlos)
- **Private Führungen** mit maximal 25 Personen buchbar. (60,– EUR)
- **Führung in deutscher Gebärdensprache**
  Sonntag, 4. September 2022, um 11 Uhr
  Wir bitte um Anmeldung unter E-Mail: museen@kempten.de oder Fax: 0831 2525 1715

Künstlerinnenführungen

Sie haben die Möglichkeit die diesjährigen Preisträgerinnen persönlich kennenzulernen.
An vier Terminen führen die Künstlerinnen durch die Ausstellung. Die Teilnahme ist kostenlos.
So 14.08., 13 Uhr: Vero Haas
So 21.08., 13 Uhr: Julia Miorin
So 28.08., 13 Uhr: Kornelia Kesel
So 11.09., 13 Uhr: Cornelia Brader

Weitere Infos zur Ausstellung finden Sie unter www.kempten.de/ausstellungen und facebook/kemptenkultur

Die vier Preisträgerinnen (v. l. n. r.): Cornelia Brader, Vero Haas, Julia Miorin, Kornelia Kesel

Kinderprogramm
Kunst unter der Lupe

Gehe auf Entdeckungstour durch die jährliche Kunstausstellung. Nimm ausgewählte Werke genauer unter die Lupe und erforsche gemeinsam mit anderen Kindern, welche Ideen und wie viel Arbeit in solchen Kunstwerken stecken. Lass dich inspirieren und werde selbst zur Künstlerin oder zum Künstler.

Termine für einzelne Kinder (max. 10 Teilnehmer):
Samstag, 20. August 2022 und
Samstag, 10. September 2022
Dauer: 10–12 Uhr
Teilnahmegebühr: 4,– und 2,– EUR Materialgeld

Um Anmeldung bis Freitag vor dem jeweiligen Termin, um 12 Uhr unter Tel.: 0831 2525-7777 oder museen@kempten.de wird gebeten.

Für Gruppen bis 12 Kinder (Alter 6 bis 10 Jahre) ist das Angebot auch zu Ihrem gewünschten Termin im Rahmen der Öffnungszeiten buchbar.

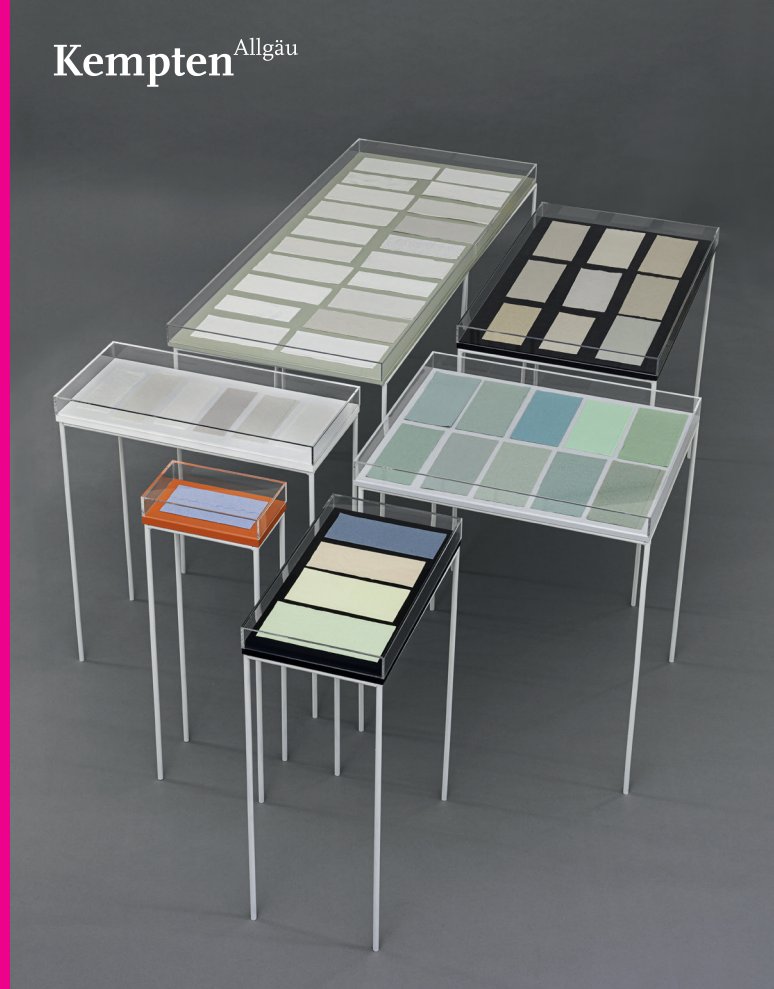
Bitte alte Kleidung anziehen und Brotzeit mitbringen.

Abbildung Titel: Julia Miorin, „Papierhandtücher (Sammlung)“, Stahl, Lack, MDF, Acrylglas, Papierhandtücher, 76 x 250 x 150, 2022, Kunstpreis der Stadt Kempten (Allgäu) 2022; Veranstalter: Stadt Kempten (Allgäu) – Museen

Fotos: Foto Sienz, Kempten (Allgäu) & Kulturamt Kempten (Allgäu)

Gestaltung: buntes | grafik desgin | Gabriele Abler

Kempten Allgäu



71. Kunstausstellung
im Rahmen der Allgäuer Festwoche 2022

im Hofgartensaal der Residenz

13. August bis 11. September 2022

Di. – So. 10 – 18 Uhr **Eintritt frei**

www.kempten.de/ausstellungen

71. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche

Die traditionsreiche Kunstausstellung findet in diesem Jahr endlich wieder in gewohnter Form, nämlich im Rahmen der Allgäuer Festwoche, statt.

Kunstausstellung 2021

Seit 1948 zeigt die Kunstausstellung einen Überblick über das Kunstschaffen im Allgäu. In diesem Jahr werden die zeitgenössisch künstlerischen Positionen der Allgäuer Kunstschaffenden im Hofgartensaal der Residenz gezeigt.

66 Werke, davon eines im Außenraum wurden von der siebenköpfigen Fachjury ausgewählt. Sie sehen Werke aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Grafik und Skulptur.

Zu danken ist allen Künstlerinnen und Künstlern, der Jury, den Sponsoren und Förderern.

Die Preisträgerinnen mit dem Blick der Jury

Kunstpreis der Stadt Kempten (Allgäu)
Julia Miorin

Kunstpreis der Stadt Kempten (Allgäu): Julia Miorin, „Papierhandtücher (Sammlung)“

Die Künstlerin reißt alltägliche Gegenstände aus ihrem Kontext heraus und gießt sie in eine neue Form, die ästhetisch ansprechend und der eigentlichen Funktion beraubt ist. Dadurch ruft sie eine Bewusstwerdung der Wertigkeit dieser Materialien hervor und erzählt Geschichten.

Thomas-Dachser-Gedenkpreis
Cornelia Brader

Das Werk ist formal-ästhetisch durchgängig schlüssig gelöst und handwerklich perfekt ausgeführt. Sehr präzise, aufs Detail achtend, aber gleichzeitig roh und unbehauen. Dazu kommt, dass das Werk etwas Humorvolles, aber auch etwas Unlogisches hat, weil das Pferd auf dem Dach des Silos keinen Sinn ergibt. Das skurrile Werk ruft zudem auch viele Assoziationen hervor.

Thomas-Dachser-Gedenkpreis: Cornelia Brader: „Cruisin´1“

Förderpreis der Dr.-Rudolf-Zorn-Stiftung
Vero Haas

Förderpreis der Dr.-Rudolf-Zorn-Stiftung: Vero Haas, „ An jedem Ort, überall I“, „ An jedem Ort, überall II“

Das Werk entsteht wohlüberlegt, aber doch flott auf dem Skizzenblock. Das Skizzenhafte der Tusche ist nicht korrigierbar. Es ist großartig, wie Vero Haas die Tusche aufarbeitet.Es ist kein einheitlicher Duktus, sondern die Pinselstriche und Federstärke variieren.

Ausstellungsstipendium der Sparkasse Allgäu
Kornelia Kesel

Ausstellungsstipendium der Sparkasse Allgäu: Kornelia Kesel, „Unhappy End“, „Noch gut“

Die Werke sind mit dem doppelbödigen Humor für viele Menschen zugänglich und sowohl von der Erzählweise als auch der Technik überzeugend. Sie sind im positiven Sinne ein Hingucker.

Publikumspreis
Auch Sie, sehr geehrte Gäste, können sich als „Jury“ beteiligen und ein Werk, das Sie besonders anspricht, für den Publikumspreis vorschlagen. Die Künstlerin oder der Künstler mit den meisten Nennungen erhält zum Ende der Ausstellung den Publikumspreis.